

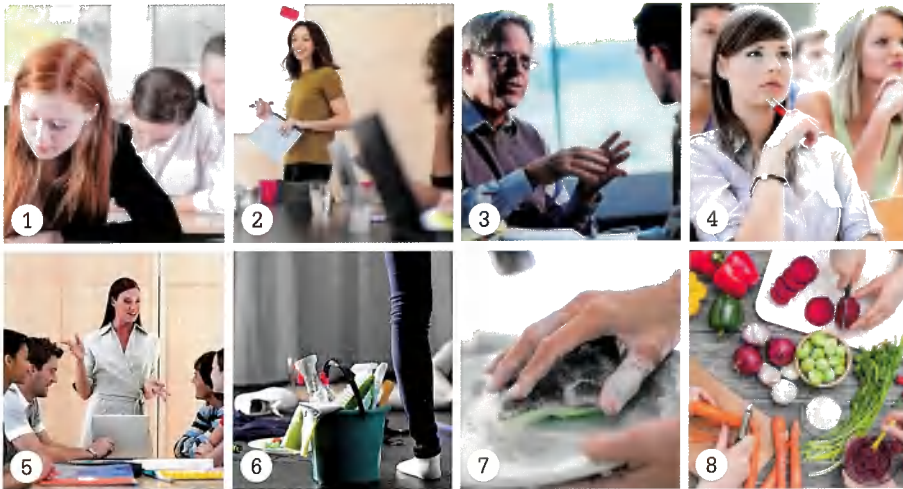
4

13:00 Uhr: Mensa,
Sprechstunde oder Kochen?

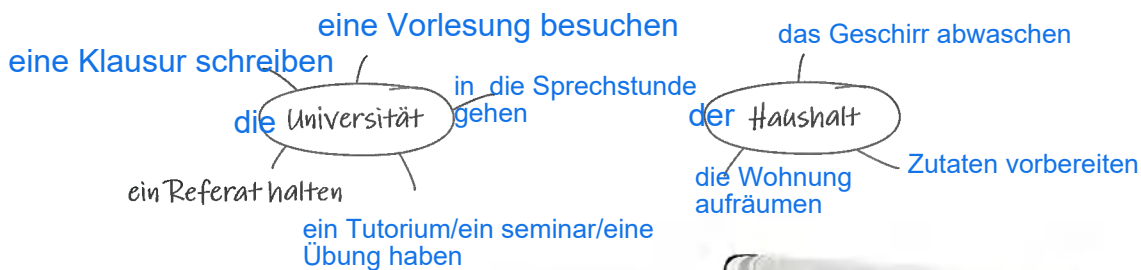
ERINNERN SIE SICH? » Wochentage (L3) » Modalverben können, wollen, möchte- (L3)

1 Aktivitäten

a Ordnen Sie die Bilder den Aktivitäten zu.



- a. [7] das Geschirr abwaschen
 b. [2] ein Referat halten
 c. [4] eine Vorlesung besuchen
 d. [3] in die Sprechstunde gehen
 e. [8] Zutaten vorbereiten
 f. [6] die Wohnung aufräumen
 g. [1] eine Klausur schreiben
 h. [5] ein Tutorium / ein Seminar / eine Übung haben

b Ordnen Sie die Aktivitäten aus 1a den Kategorien *Universität* und *Haushalt* zu.

Ordnen Sie Wörter Kategorien zu. Eine Mindmap kann helfen.

2 Das muss ich diese Woche machen

a Lesen Sie den Wochenplan von Denise und ergänzen Sie die Wochentage.

- Am Mittwoch muss sie ein Referat halten.
- Am Freitag muss sie eine Klausur schreiben.
- Am Montag muss sie in die Sprechstunde von Professorin Krämer gehen.
- Am Sonntag kann sie ausschlafen.

b Was müssen Sie diese Woche machen? Schreiben Sie einen Wochenplan wie in 2a.

Am Freitag kann ich ausschlafen. Am Montag muss ich arbeiten.
 Am Dienstag kann ich Kuchen essen.



1 Verabredung am Sonntag

KB 29 ▶ **a Was wollen William und Moritz am Sonntag machen? Hören Sie und kreuzen Sie an.**



a. ☒ gemeinsam kochen



b. ☐ zusammen lernen

KB 29 ▶ **b Hören Sie das Gespräch noch einmal. Was hören Sie: a oder b? Kreuzen Sie an.**

1. Wie viele a. ☐ Prüfungen b. ☒ Klausuren **musst** du schreiben?
2. Wir **müssen** a. ☒ am Mittwoch b. ☐ am Donnerstag noch ein Referat **halten**.
3. Am Freitagabend kann ich nicht, ich **muss** a. ☐ lernen. b. ☒ trainieren.
4. Dann bis Sonntag a. ☒ um halb zwölf. b. ☐ um zwölf.

› ÜB A1

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Modalverb **müssen**

a Markieren Sie in 1b die Formen von *müssen* und ergänzen Sie die Tabelle.

müssen			
ich	muss	wir	müssen
du	musst	ihr	müsst
er/sie/es	muss	sie/Sie	müssen

b Ergänzen Sie die Regel.

1. Singular: 1. und ...3... Person keine Endung; 1., 2., 3. Pers.: Vokalwechsel: ...ü... → u.
2. Modalverben: Wie bei *können*, *wollen* und *möcht-* steht im Aussagesatz **müssen** auf **Position 2** und der Infinitiv **am Satzende**. Manchmal steht kein Verb im Infinitiv: *Ich möchte einen Kaffee*.

G

c Nehmen Sie Ihren Wochenplan aus *Kurs nehmen*. Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie wie im Beispiel und notieren Sie die Antworten.

Ich **muss** am Montag eine Klausur **schreiben**.
Und was **musst** du am Montag **machen**?

Am Montag **muss** ich **aufräumen**
und am Dienstag muss ich ...
Und was **musst** du am Dienstag **machen**?

› ÜB A2

Ich muss am Montag lesen. Ich muss am Montag arbeiten.

Ich muss am Mittwoch Fußball spielen. Ich muss am Mittwoch kochen.

3 Halb zwölf oder halb eins?

KB 30 ▶ **Hören Sie das Gespräch. Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an.**


1. a. ☐ William b. ☐ Moritz versteht die Uhrzeit falsch.
2. Halb zwölf ist a. ☐ 11:30 Uhr. b. ☐ 12:30 Uhr.
3. William telefoniert um 11:45 Uhr, also a. ☐ um Viertel vor zwölf. b. ☐ um Viertel nach zwölf.
4. Moritz kann a. ☐ den Fisch b. ☐ den Salat vorbereiten.

4 Die Uhrzeit

a Verbinden Sie die informellen und die formellen Angaben für die Uhrzeit.

Man sagt informell:

1.  Es ist drei (Uhr)

2.  Es ist zehn nach drei

3.  Es ist Viertel nach drei

4.  Es ist fünf vor halb vier

5.  Es ist halb vier

6.  Es ist Viertel vor vier

Man sagt formell:

a. [4] fünfzehn Uhr fünfundzwanzig

b. [2] fünfzehn Uhr zehn

c. [5] fünfzehn Uhr dreißig

d. [3] fünfzehn Uhr fünfzehn

e. [1] fünfzehn Uhr

f. [6] fünfzehn Uhr fünfundvierzig

Man schreibt:

15:25 Uhr

15:10 Uhr

15:30 Uhr

15:15 Uhr

15:00 Uhr

15:45 Uhr

Ausnahme:

Es ist ein Uhr. 13:00
Es ist eins. 1:00

In manchen Regionen von Deutschland und Österreich sagt man für:

- Viertel nach drei → 15:15 viertel vier
- Viertel vor vier → 15:45 dreiviertel vier

b Fragen und antworten Sie wie im Beispiel.

- Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?

- Es ist halb sechs. / Es ist siebzehn Uhr dreißig.

Es ist sechs Uhr vierzig.
Es ist zwanzig vor sieben.

› ÜB A3

17:30

13:20

18:25

07:55

11:35

06:40

00:05

22:50

Es ist dreizehn Uhr zwanzig.
Es ist zwanzig nach eins.

Es ist sieben Uhr fünfundfünfzig.
Es ist fünf vor acht.

Es ist fünf nach halb zwölf.

Es ist Null Uhr fünf.

Es ist fünf nach Mitternacht.

Es ist zweiundzwanzig Uhr fünfzig.
Es ist zehn vor elf.

5 Sich verabreden

KB 31

a Hören und lesen Sie das Gespräch und markieren Sie die Uhrzeiten.

- Gehen wir heute Nachmittag in die Cafeteria?
- Gern. Geht es um halb drei? (= 14:30 Uhr)
- Das geht leider nicht, da habe ich eine Vorlesung. Kannst du um halb vier? (= 15:30 Uhr)
- Das geht, aber ich muss um zehn vor vier gehen. Professor Pozzo beginnt die Vorlesung immer s.t., also pünktlich um vier. (= 16:00 Uhr)
- Okay, passt dann Viertel nach drei? (= 15:15 Uhr)
- Super, das passt gut! Bis dann!
- Bis dann!



Akademisches Viertel

10:00 Uhr c.t.

(cum tempore)

= Viertel nach zehn.

10:00 Uhr s.t.

(sine tempore)

= Pünktlich um zehn.

KB 31

b Hören Sie das Gespräch noch einmal und sprechen Sie mit.

c Wann können Sie gemeinsam in die Mensa gehen? Führen Sie ein Gespräch.

Gehen wir heute in die Mensa?

Ja, das passt gut.

Das geht leider nicht, da muss ich arbeiten.
Kannst du um ...?

16:45 Uhr /
Viertel vor fünf?

Okay, dann um sechs Uhr.

Okay, passt dann sechs Uhr.

Gern. Geht es um ...?

15:30 Uhr / halb vier?

Super, dann bis ... /

16:45 Uhr

Ja, das geht. /
Das geht, aber ich ...

Das geht leider nicht ...

Um ... muss ich Fußball spielen.

Geht es um ...?

sechs Uhr.

Super, das passt gut! Bis dann!

› ÜB A4-5

1 Termine: Feriensprechstunden

a Wann sind die Feriensprechstunden? Lesen Sie und markieren Sie in den Texten.

Semesterferien
vom 27. Februar bis
zum 07. April

Feriensprechstunden
von Prof. Pozzo
am 08.03., 15.03. und 22.03.

Liebe Studierende, ich bin in den Semesterferien
vom 27. Februar bis zum 07. April im Ausland.
Ich biete eine virtuelle Sprechstunde an: **jeden
Freitagnachmittag von 14:00 bis 16:00 Uhr.**
Ich wünsche Ihnen schöne Semesterferien!
Prof. Ilse Rabenstein

KB 32 **b** Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.

Moritz möchte in die Sprechstunde von a. ☐ Prof. Pozzo. b. ☐ Prof. Rabenstein.

KB 32 **c** Hören Sie das Gespräch noch einmal. Was ist richtig: a oder b?

1. Moritz möchte einen Termin a. ☒ im Februar. b. ☐ im März.
2. Moritz hat a. ☒ noch kein Thema b. ☐ schon ein Thema für die Hausarbeit.
3. Moritz bekommt einen Termin
a. ☐ am 15. März um halb zwei. b. ☒ am 15. März um halb drei.

› ÜB B1

2 Daten, Daten, Daten

KB 33 **a** In welchen Monaten sind die Tests und Prüfungen in Statistik und Mathematik? Hören Sie das Gespräch und markieren Sie die Monate im Kalender.

KB 33 **b** Hören Sie noch einmal. Notieren Sie die Termine.

Statistik:

- Test (Frühling): 11.05.
- Prüfung: 31.07.
- Test (Winter): 15.12.

Mathematik:

- Prüfung: 28.09.
- Semesterferien: 07.08.- 06.10.



c Und wann haben Sie Termine? Fragen Sie im Kurs.

der **erste**, der zweite, der **dritte**, der vierte,
der **fünfte** ... der **siebte** ... der neunzehnte
1., 2. ... 19. → **-te**
der zwanzigste, der einundzwanzigste ...
20. ... → **-ste**

Datum:

am **ersten**, am zweiten ... am fünften **Dritten** /
am **ersten**, am zweiten ... am fünften März
am 1., 2., 3. ... → **-ten**
am 20... → **-sten**

am zwanzigsten Ersten / am zwanzigsten Januar (=20.01.)

Ich schreibe im Januar eine Klausur, am elften Januar. Wer hat auch einen Termin im Januar?

am elften Ersten (=11.01.)

Ich habe im Januar eine Prüfung, am ...

am fünfzehnten Ersten (=15.01.)

am dritten Vierten (=03.04.)

› ÜB B2

3 [GRAMMATIK KOMPAKT] Temporale Präpositionen *um, am, im, von ... bis / vom ... bis*

a Welche Präposition passt wo? Ordnen Sie zu.

am von ... bis / vom ... bis (zum) um im



Uhrzeit

Der Termin bei Prof. Pozzo ist
...um... 14:30 Uhr.



Datum / Wochentag / Tageszeit

Die Sprechstunde ist ...am...
08.03./...am... Montag./...am...
Nachmittag.



Monat / Jahreszeit

Prof. Rabenstein ist ...im...
März / ...im... Frühling nicht da.



Beginn und Ende

Uhrzeit, Wochentag: Die Mensa ist ...von... Montag ...bis... Freitag geöffnet.
Datum: Die Semesterferien sind ...vom... 27.02. ...bis (zum)... 07.04.

b Beantworten Sie die Fragen in der Spalte *ich*. Ergänzen Sie noch weitere Fragen. Sprechen Sie dann zu zweit und notieren Sie die Antworten.

ich:

meine Partnerin / mein Partner:

Wann machst du Sport?

Am Montag um 18 Uhr.

Am Freitag um 10:30 Uhr.

Wann beginnt dein Tag?

Am 7 Uhr.

Um 6:30 Uhr.

Wann bist du an der Uni?

Am Nachmittag, um 14:00 Uhr.

Von Montag bis Freitag, um 9:00 Uhr.

Wann hast du Prüfung?

Im Januar, am dreiundzwanzigsten Ersten.

Im Juli, am zweiten Siebten, um 11:30 Uhr.

...

› ÜB B3

4 Bist du gerade an der Uni?

a Lesen Sie die Nachricht von Chiara. Was möchte sie wissen? Wo finden Sie die Information?

Hi William, wie geht's? Bist du gerade an der Uni? Ich muss heute arbeiten, aber ich brauche dringend einen Termin bei Prof. Pozzo! Wann hat er Sprechstunde? Weißt du das? Danke und viele Grüße!

b [MEDIATION] Nehmen Sie eine Antwort an Chiara als Sprachnachricht auf. Hören Sie Ihre Nachrichten zu zweit. Überlegen Sie: Sind die Antworten korrekt? Hat Chiara alle Informationen?

5 Um einen Termin bitten: E-Mail an die Professorin

a Schreiben Sie die E-Mail richtig. Formelle Email

Sehr geehrte Frau Professorin Rabenstein, ich schreibe gerade meine Seminararbeit und habe eine Frage. Haben Sie am 17. März Sprechstunde? Ich möchte gerne einen Termin. Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen Moritz Frey

b Sie studieren und möchten einen Termin bei Ihrer Professorin / Ihrem Professor. Schreiben Sie eine E-Mail.

Sehr geehrter Herr Professor Müller,
ich schreibe gerade meine Seminararbeit und habe eine Frage. Haben Sie am 11. November Sprechstunde?
Ich möchte gern einen Termin. Vielen Dank.
Mit freundlichen Grüßen
Josefine Guckenberger

1 Gemeinsam is(s)t man nicht allein

a Was kann Social Cooking sein? Kreuzen Sie an.

1. ☐ kochen für eine soziale Institution
2. ☒ mit Fremden zusammen kochen
3. ☐ einen Kochkurs machen

b Wie funktioniert das? Sammeln Sie Fragen zum Social Cooking. Lesen Sie dann den Text auf der Internetseite und notieren Sie die Antworten auf Ihre Fragen.

Wer ...? Wo ...? Was ...? Warum ...?

Sie wollen Informationen finden: Stellen Sie W-Fragen an den Text.



TOLL FÜR GASTGEBER

Deine Gäste laden dich zum Essen ein und bringen alle Zutaten mit. Ihr kocht gemeinsam, und deine Gäste waschen sogar ab!



DU ISST IMMER ANDERS.

Du füllst ein Online-Formular aus und wir lösen aus: Wer ist Gastgeber? Wer ist Gast? Zwei Gäste sind ein Kochteam.



IHR KAUFT ZUSAMMEN EIN.

Das Kochteam wählt ein Gericht aus, kauft ein und bringt die Zutaten mit. Alle kochen dann gemeinsam das Gericht. Wo? Beim Gastgeber. Das ist besonders: Die Gäste laden den Gastgeber ein! Er muss nichts bezahlen. Die Gäste waschen auch das Geschirr ab (oder räumen die Spülmaschine ein ☺), trocknen ab und räumen die Küche wieder auf.



DU MUSST KEIN PROFI SEIN.

Du kannst nicht perfekt kochen? Kein Problem. Wichtig ist nur: Du feierst mit. Gemeinsam kochen verbindet.

© Website der social cooking community „Cookasa“

c Lesen Sie den Text noch einmal. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an.

1. Gäste und Gastgeber **füllen** ein Online-Formular **aus**.
2. Gastgeber und Gäste **lösen** das Kochteam **aus**.
3. Gäste und Gastgeber **wählen** ein Gericht **aus**.
4. Gäste und Gastgeber **kaufen** die Zutaten **ein**.
5. Die Gäste **bringen** die Zutaten **mit**.
6. Der Gastgeber **lädt** die Gäste **ein**.
7. Der Gastgeber **wäscht** nicht das Geschirr **ab**.
8. Die Gäste **müssen** die Küche **aufräumen**.

r	f
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Verben mit trennbarer Vorsilbe

a Markieren Sie die Verben in 1c. Schreiben Sie die richtigen Sätze (r) aus 1c in die Tabelle.

	Position 2		Satzende
Gäste und Gastgeber	füllen	ein Online-Formular	aus. (Verb: ausfüllen)
Gastgeber und Gäste	losen	das Kochteam	aus. (Verb: auslosen)
Gäste und Gastgeber	wählen	ein Gericht	aus. (Verb: auswählen)
Die Gäste	müssen	die Küche	aufräumen.

b Ergänzen Sie die Regel.

G

Verben können Vorsilben haben (**ab-**, **auf-**, **aus-**, **ein-**, **mit-**, **teil-**, **vor-**, ...) wie z. B. **mitbringen**, **einladen**. Die Vorsilbe steht im Satz am ...**Satzende**..., der konjugierte Teil vom Verb auf Position **2**.... Mit Modalverb steht das Verb im Infinitiv am ...**Satzende**....

KB 34 ► **c** [AUSSPRACHE] Welche Silbe ist betont? Hören Sie die Verben und markieren Sie.

- | | | | |
|---------------|--------------|--------------|---------------|
| 1. teilnehmen | 3. auswählen | 5. einkaufen | 7. mitbringen |
| 2. einladen | 4. aufräumen | 6. abwaschen | 8. abtrocknen |

KB 34 ► **d** Hören Sie die Verben in 2c noch einmal und sprechen Sie nach.

e Was machen Sie zu Hause (nicht) gern? Notieren Sie.

aufräumen abwaschen einkaufen das Essen vorbereiten die Spülmaschine einräumen
abtrocknen die Spülmaschine ausräumen

😊 Das mache ich gern.	☹ Das mache ich nicht gern.
Ich wasche gern ab.	Ich räume nicht gern auf.

f Was glauben Sie: Was macht Ihre Partnerin / Ihr Partner (nicht) gern? Sprechen Sie.

Ich glaube, du wäschst gern ab. Genau! Richtig! Nein! Stimmt nicht!

► ÜB C2-3

Hausarbeit:
1. Arbeit im Haushalt
2. schriftliche Seminararbeit

3 Seine Meinung äußern: Social Cooking: Was denken Sie? Machen Sie mit?

Wie finden Sie **Social Cooking**? Sprechen Sie.

Meinung Ich finde Social Cooking [stressig - komisch - gefährlich - spannend -
(k)eine tolle Idee interessant - lustig - ...

Warum? denn ... [gemeinsam kochen verbindet. ich kann (nicht) gut kochen.
ich feiere (nicht) gern. ich treffe (nicht) gern Leute. ich lerne (nicht)
gern Leute kennen. ich mag (keine) Überraschungen. ich mag (keine)
Hausarbeit. ...

Fazit Ich möchte (nicht) gern mitmachen.

Ich finde Social Cooking interessant, denn ich mag Überraschungen. Ich möchte gern mitmachen.

► ÜB C4

Die Uhrzeit und das Datum sagen

Wie spät ist es? • Wie viel Uhr ist es?

Wann? • Um wieviel Uhr?

Wann?

Es ist ...

 Um 13:00 Uhr. • Um 15:15 Uhr. •

 Um ein Uhr/eins. • Um Viertel nach drei.

Am fünften Januar. • Am Montag, das ist der fünfte Januar.

Am Nachmittag. • Am Montagvormittag.

Im Januar. • Im Winter.

Von Montag bis Freitag. • Vom 5. bis (zum) 9. Januar.

Sich verabreden


Vorschlag:

Zeitpunkt aushandeln:

Gehen wir heute ...?

Kannst du am ... um ...? • Geht es am ... um ...?

 Das geht, aber ich muss ... • Ja / Super, das passt (gut). • Gern.

 Nein, das geht leider nicht. Ich muss ... • Um muss ich ...

Modalverb müssen

müssen

ich **muss**

du **musst**

er/sie/es **muss**

wir **müssen**

ihr **müsst**

sie/Sie **müssen**

William muss am Mittwoch um 14:00 Uhr ein Referat halten.

Temporale Präpositionen um, am, im, von ... bis/vom ... bis

Wann?

Uhrzeit
um



Datum/Wochentag/Tageszeit
am



Monat/Jahreszeit
im



Der Termin bei Prof. Pozzo
ist **um** 14:30 Uhr.

Die Sprechstunde ist **am** 08.03./
am Mittwoch./**am** Nachmittag.
Ausnahme: **in** der Nacht.

Prof. Rabenstein ist **im** März/
im Frühling nicht da.

Wann? Von wann bis wann?

Beginn und Ende



von ... bis/vom ... bis (zum)



Uhrzeit:

Wochentag:

Datum:

Die Vorlesung ist **von** 10:15 **bis** 11:45 Uhr.

Die Mensa ist **von** Montag **bis** Freitag geöffnet.

Die Semesterferien sind **vom** 27.02. **bis (zum)** 07.04.

Verben mit trennbarer Vorsilbe

Position 2

Satzende

Die Gäste

bringen

die Zutaten

mit.

Sie

laden

den Gastgeber

ein.

Die Gäste

räumen

die Küche

auf.

Die Gäste

müssen

die Küche

aufräumen.

1 Uni und Haushalt

Ergänzen Sie die passenden Verben. Zwei Verben passen nicht.

› KB A1

aufräumen • ~~haben~~ • halten • lernen • schreiben • sprechen

1. eine Prüfung haben
2. eine Klausur
3. ein Zimmer
4. ein Referat

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Modalverb *müssen*

› KB A2

a Ergänzen Sie die passenden Formen von *müssen*.

Alle haben viel zu tun: William muss (1) drei Klausuren schreiben. William und Chiara müssen (2) ein Referat halten. Wir müssen (3) viel lernen. Nur Moritz muss (4) nicht lernen, aber er muss (5) arbeiten. Was müsst (6) ihr machen?

b Wo steht *müssen*? Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

1. lernen • William • muss • viel • .
2. muss • heute mein Zimmer • aufräumen • ich • .
3. ihr • halten • das Referat • müsst • wann • ?
4. wir • warum • arbeiten • am Sonntag • müssen • ?
5. schreiben • viele • du • musst • Klausuren • .
6. ein Formular • die Studierenden • ausfüllen • müssen • .

Position 1	Position 2	Satzende
1. William	<u>muss</u>	viel lernen.
2. Ich	<u>muss</u>	heute mein Zimmer aufräumen.
3. Wann	<u>müsst</u>	ihr das Referat halten?
4. Warum	<u>müssen</u>	wir am Sonntag arbeiten?
5. Du	<u>musst</u>	viele Klausuren schreiben.
6. Die Studierenden	<u>müssen</u>	ein Formular ausfüllen.

c Ergänzen Sie die passenden Formen von *müssen* oder *können*.

1. Moritz muss heute nicht arbeiten. Er kann Freunde treffen.
2. William heute nicht trainieren. Er muss lernen.
3. Moritz heute nicht kochen. Er isst in der Mensa.
4. William heute nicht ausschlafen. Er hat eine Prüfung.
5. Chiara und William heute nicht zusammen lernen. Chiara hält ein Referat.



d *müssen, können* oder *wollen*? Ergänzen Sie die passenden Formen.

1. Am Mittwoch muss ich ein Referat halten. Aber wir können am Donnerstag Sport machen.
2. Ich will nicht mehr lernen. Aber ich noch viele Klausuren schreiben.
3. wir heute zusammen einen Film sehen? Ich muss nicht lernen.
4. Du nicht kommen. William und ich das machen.
5. Ich ausschlafen. Aber ich um 9:00 Uhr arbeiten.

müssen = Pflicht
nicht müssen = keine
Notwendigkeit:
Du musst nicht
kommen. = Es ist
nicht notwendig.

3 Uhzeiten

› KB A4

a Wie viel Uhr ist es? Notieren Sie die informelle Uhrzeit.



Viertel nach zwei



Es ist halb neun.



Es ist Viertel vor sechs.



Es ist zehn vor zehn.



Es ist zehn vor halb eins.

ÜB 25 b Wie spät ist es? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1. a. ☐ 15:30 Uhr 2. a. ☐ 10:15 Uhr 3. a. ☐ 09:25 Uhr 4. a. ☐ 11:10 Uhr
 b. ☐ 16:30 Uhr b. ☐ 10:45 Uhr b. ☐ 09:55 Uhr b. ☐ 10:50 Uhr

c Formelle und informelle Uhrzeiten. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Viertel vor acht a. ☐ 16:20 Uhr
 2. zwanzig nach vier b. ☒ 07:45 Uhr
 3. fünf vor halb zwölf c. ☐ 15:15 Uhr
 4. zehn nach neun d. ☐ 11:25 Uhr
 5. halb sieben e. ☐ 09:10 Uhr
 6. Viertel nach drei f. ☐ 06:30 Uhr

4 Sich verabreden

› KB A5

Welche Antwort passt nicht? Streichen Sie durch.

1. • Lernen wir heute zusammen?
 ○ a. Das passt gut. b. Ja, das geht. c. Bis dann!
2. • Wann?
 ○ a. Kannst du um halb vier? b. Morgen habe ich eine Vorlesung. c. Geht es um halb vier?
3. • Kannst du um halb vier?
 ○ a. Ja, okay. b. Das geht leider nicht. c. Das mache ich gern.

5 So kommen wir auf Kurs!

› KB A5

Video 4 a Wie können Sie Sätze für Situationen lernen?
Sehen Sie das Video an.

b Etwas gut / schlecht finden: Notieren Sie die Antworten aus Lektion 3.



Situation	Fragen	Antworten
Meinung: etwas gut / schlecht finden	Wie findest du das?	<input checked="" type="checkbox"/> Ich finde das gut / ... <input type="checkbox"/>
Aktivität: etwas gern / nicht gern machen	Was machst du ...?	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

c Etwas (nicht) gern machen: Notieren Sie Fragen und Antworten aus Lektion 2 in der Tabelle.

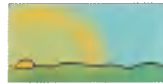


1 Tageszeiten

> KB B1

Ordnen Sie die Tageszeiten zu.

der Abend / abends • der Mittag / mittags • ~~der Morgen / morgens~~ • der Nachmittag / nachmittags •
die Nacht / nachts • der Vormittag / vormittags



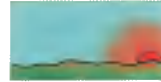
1. der Morgen /
morgens



4.



2.



5.



3.



6.

2 Daten

> KB B2

a Wie heißen die Monate? Ordnen Sie die Monate den Jahreszeiten zu.

~~BERTEMSEP~~
ARNUJA
GUSTAU

NIJU
PRILA
NOBERVEM

RUFEBAR
TOOKBER
DEBERZEM

LIJU
IMA
ZRMÄ

Frühling:

Sommer:

Herbst: September

Winter:

b Heute ist der ... – Die Sprechstunde ist am ... Schreiben Sie wie im Beispiel.

Heute ist

Die Sprechstunde ist

1. 12.3. der zwölfte März / der zwölfte Dritte; am zwölften März / am zwölften Dritten

2. 8.9. der achte Neunte / der achte September; am achten Neunten / am achten September

3. 6.5. der sechste Fünfte / der sechste Mai; am sechsten Fünften / am sechsten Mai

4. 7.7. der siebte Siebte / der siebte Juli; am siebten Siebten / am siebten Juli

ÜB 26 c Lesen Sie die Daten. Hören Sie dann. Welche Daten hören Sie? Markieren Sie.

07.09. 03.04. 15.10. 23.12. 14.05.
11.02. 27.07. 30.03. 27.06.
06.08. 17.01. 20.11.

d Was passt wo? Notieren Sie.

~~15 Uhr~~ • abends • Dienstag • Februar • Frühjahr • halb vier • Herbst • Juli • mittags •
Mittwoch • morgens • Oktober • Samstag • Sommer • Viertel nach drei

Uhrzeit	Tageszeit	Wochentag	Monat	Jahreszeit
15 Uhr				

3 [GRAMMATIK KOMPAKT] Temporale Präpositionen *um, am, im, von ... bis / vom ... bis*

› KB B3

ÜB 27 a Welche Präposition hören Sie? Markieren Sie.

- | | | |
|------------------------|-----------------|-----------------|
| 1. <u>am</u> • im • um | 3. am • im • um | 5. am • im • um |
| 2. am • im • um | 4. am • im • um | 6. am • im • um |

b Frage und Antwort. Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Wann ist die Prüfung? | a. [2] Im August und September. |
| 2. Wann hast du Semesterferien? | b. [3] Am Freitagnachmittag. |
| 3. Wann ist die Sprechstunde von Prof. Rabenstein? | c. [1] Am fünften Februar. (= 05.02.) |
| 4. Wann essen wir? | d. [4] Um halb acht. |

c Was ist richtig? Ergänzen Sie die Präpositionen *um, am, im, bis, von ... bis / vom ... bis*.

- Wann wollen wir zusammen für die Klausur lernen? Hast du am Mittwochnachmittag Zeit?
☐ Am Mittwoch muss ich um zwei in die Sprechstunde von Professor Feldmayer.
 Aber von drei bis fünf habe ich Zeit und wir können lernen.
- Wann sind Sommerferien?
☐ Im Juli und August, also vom ersten Juli bis zum einunddreißigsten August.
- Können wir am Abend in die Mensa?
☐ Von Montag bis Freitag gibt es um 14 Uhr Mittagessen, aber am Nachmittag und am Abend ist die Mensa geschlossen.

4 Um einen Termin bitten: E-Mail an die Professorin

› KB B5

a Was gehört zu einer formellen E-Mail? Kreuzen Sie an.

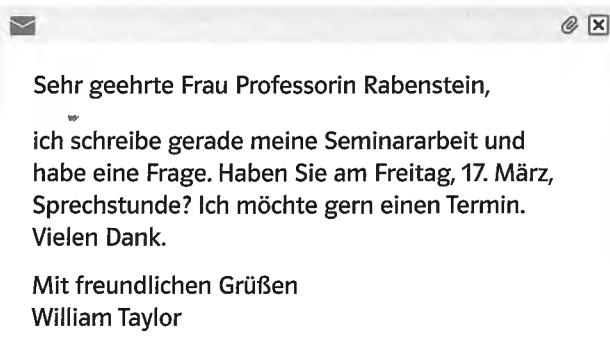
- | | |
|---|--|
| 1. a. <input type="checkbox"/> Anrede: <i>Sehr geehrte Frau / Sehr geehrter Herr + Familienname</i> | 3. a. <input type="checkbox"/> Gruß: <i>Liebe Grüße</i> |
| b. <input type="checkbox"/> Anrede: <i>Liebe(r) + Vorname</i> | b. <input type="checkbox"/> Gruß: <i>Mit freundlichen Grüßen</i> |
| 2. a. <input type="checkbox"/> <i>Sie</i> | 4. a. <input type="checkbox"/> Name: nur Vorname |
| b. <input type="checkbox"/> <i>du</i> | b. <input type="checkbox"/> Name: Vorname + Familienname |

b Schreiben Sie eine E-Mail an den Assistenten Florian Maier. Nehmen Sie die E-Mail an Frau Rabenstein als Modell, aber schreiben Sie informell. Schicken Sie die E-Mail an Ihre Lehrerin / Ihren Lehrer.

- Sie möchten einen Termin für die Sprechstunde am 18. September
- Sie sagen zu Florian *du*

Lieber Florian,

...



1 Gemeinsam is(s)t man nicht allein

› KB C1

a Was passt? Ordnen Sie die Wörter den Fotos zu.

~~abtrocknen~~ • ~~abwaschen~~ • ~~das Geschirr~~ • ~~die Spülmaschine~~ • ~~die Zutaten~~ • einkaufen



1
die Spülmaschine



2
die Zutaten



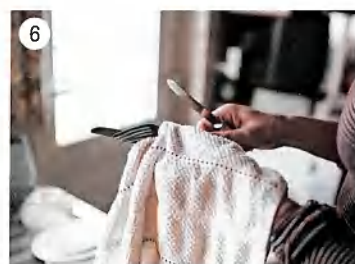
3
das Geschirr



4
abwaschen



5
einkaufen



6
abtrocknen

b Schreiben Sie die Fragen.

1. Social Cooking • was • können • sein • ?

Was kann

4. das Gericht • dürfen • wer • auswählen • ?

2. funktionieren • Social Cooking • wie • ?

5. kochen • alle • wo • das Essen • ?

3. wir • wie • teilnehmen • können • ?

6. abwaschen • wer • das Geschirr • müssen • ?

2 [WORTBILDUNG] Verben mit trennbarer Vorsilbe

› KB C2

ÜB 28

a Welche Silbe ist betont? Hören Sie und markieren Sie.

1. teilnehmen

3. ausfüllen

5. vergleichen

7. einkaufen

2. ergänzen

4. mitbringen

6. abwaschen

8. bestellen

b Welche Verben aus 2a haben eine trennbare Vorsilbe? Notieren Sie.

teil|nehmen, ...

c [AUSSPRACHE] Wann ist die Vorsilbe betont? Wann ist die Vorsilbe nicht betont?

Ergänzen Sie die Regel.

A

Man kann die Vorsilbe vom Verb trennen: Die Vorsilbe ist

Man kann die Vorsilbe nicht vom Verb trennen: Die Vorsilbe ist

ÜB 28

d Hören Sie die Verben aus 2a noch einmal und sprechen Sie nach.

Die Vorsilben geben den Verben eine neue Bedeutung:
nehmen – teilnehmen

3 [GRAMMATIK KOMPAKT] Verben mit trennbarer Vorsilbe

› KB C2

ÜB 29 ► a Hören Sie die Sätze und ergänzen Sie die Verben.

1. Am Social Cooking nehmen..... Gäste und Gastgeber teil..... Infinitiv: teilnehmen.....
2. Zuerst füllen..... alle ein Online-Formular aus..... Infinitiv: ausfüllen.....
3. Das Social-Cooking-Team lost..... die Gäste und die Gastgeber aus..... Infinitiv: auslosen.....
4. Das Kochteam bringt..... die Zutaten mit..... Infinitiv: mitbringen.....
5. Die Gäste laden..... den Gastgeber ein..... Infinitiv: einladen.....

b Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

1. auswählen • das Kochteam • das Gericht • .
2. die Zutaten • die Gäste • einkaufen • .
3. abtrocknen • die Gäste • das Geschirr • .
4. die Küche • aufräumen • die Gäste • .

	Position 2		Satzende
1. Das Kochteam	wählt	das Gericht	aus.
2. Die Gäste	kaufen	die Zutaten	ein.
3. Die Gäste	trocknen	das Geschirr	ab.
4. Die Gäste	räumen	die Küche	auf.

c Machen wir das? Schreiben Sie Fragen wie im Beispiel.

1. die Zutaten mitbringen Wer bringt die Zutaten mit? Bringen wir die Zutaten mit?
2. das Essen vorbereiten
3. die Spülmaschine einräumen
4. das Geschirr abwaschen

d Müssen wir das machen? Formulieren Sie die Fragen in 3c mit *müssen*.

1. Wer muss die Zutaten mitbringen? Müssen wir die Zutaten mitbringen?

e Ergänzen Sie die Formen von *ausschlafen* und *einladen*.

	ausschlafen	einladen		ausschlafen	einladen
ich	schlafe aus	lade ein	wir		laden ein
du		lädst ein	ihr	schlaft aus	ladet ein
er/sie/es	schläft aus		sie/Sie	schlafen aus	

Vokalwechsel bei Verben mit a → ä, z. B. ausschlafen → du schläfst aus, einladen → sie lädt ein

4 Seine Meinung äußern

› KB C3

Wie finden Sie ...? Ordnen Sie zu.

~~eine tolle Idee~~ • gefährlich • interessant • keine tolle Idee • komisch • lustig • spannend • stressig



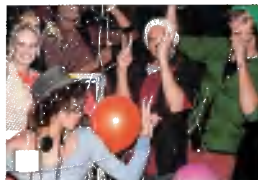
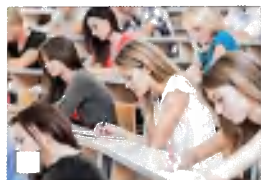
eine tolle Idee

Veranstaltungen

1 Einladung zum Semesterende

a Welche Veranstaltungen sehen Sie auf den Fotos? Ordnen Sie zu.

das Beachvolleyballspiel • die Klausur • das Konzert • die Party



1. 2. 3. 4.

b Lesen Sie die Einladung. Welches Foto aus 1a passt? Kreuzen Sie in 1a an.

Das Semester ist bald zu Ende, die Klausuren kommen. Aber wir wollen noch ein bisschen Spaß haben! Wir sind zehn Studierende aus den Fächern Mathematik und Physik und bereiten wie jedes Jahr ein Beachvolleyball-Turnier vor. Wir laden alle Studierenden ein. Der Termin ist wie immer am ersten Samstag im Juli. Wir beginnen um 15 Uhr.

Wie kannst du teilnehmen? Ganz einfach: Schreibe bis zum 15. Juni eine Mail an kdjkef@xpu.de.

Am Samstag bringst du 10 Euro mit.

Wo? Wir spielen auf den Beachplätzen bei der Mensa.

Du kannst nicht perfekt Beachvolleyball spielen? Kein Problem. Du musst kein Profi sein. Wir wollen zusammen Spaß haben und gemeinsam Sport machen.



Mit W-Fragen kann man Informationen in einem Text finden.

c Wie heißen die W-Fragen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------|--|
| 1. Wann | a. [] nimmt man teil? |
| 2. Was | b. [] organisiert die Veranstaltung? |
| 3. Wer | c. [1] findet die Veranstaltung statt? |
| 4. Wer | d. [] findet die Veranstaltung statt? |
| 5. Wo | e. [] kann teilnehmen? |
| 6. Wie | f. [] passiert dort? |

d Lesen Sie die Einladung noch einmal und beantworten Sie die W-Fragen aus 1c in Stichworten.

Wann? am 1. Samstag im Juli 15:00 Uhr Wer?

Was? Wo?

Wer? Wie?

e Ergänzen Sie die E-Mail an Azul mit den Informationen aus 1d.



Hi Azul, am (1) gibt es auf den Beachplätzen (2)
ein (3). Das Turnier organisieren (4). Es können
..... (5) teilnehmen. Du musst nur (6) schreiben an
kdjkef@xpu.de und am Samstag (7). Kommst du?

Liebe Grüße

Dominik 😊

13:00 Uhr: Mensa, Sprechstunde oder Kochen?

4 A

die Verabredung, -en
wie viele
die Prüfung, -en
die Klausur, -en
eine Klausur schreiben*
halten (hält)
das Referat, -e
ein Referat halten*
trainieren
das Zimmer, -*
auf|räumen*
aus|schlafen (schläft aus)*
müssen (muss)*
heute
früh
pünktlich
jetzt
verstehen
falsch
telefonieren
vor|bereiten*
der Wochenplan, =e*
die Zeit, -en
die Uhrzeit, -en
Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?
die Uhr, -en
Es ist ein / zwei / ... Uhr.
halb
Es ist halb eins / zwei / ...
vor + nach
Es ist zehn vor eins / zwei ...
Es ist zehn nach eins / zwei ...
das Viertel, -
Es ist Viertel nach eins / zwei / ...
Es ist Viertel vor eins / zwei / ...
gehen
Geht es um zehn?
Ja, das geht. / Nein, das geht nicht.
die Cafeteria, -s

die Vorlesung, -en
beginnen
passen
Das passt!

4 B

der Termin, -e
das Semester, -
die Ferien (nur Pl.)
die Semesterferien (nur Pl.)
die Stunde, -n
die Sprechstunde, -n*
die Feriensprechstunde, -n
die Tageszeit, -en
der Morgen, - (Pl. selten)
morgens
der Vormittag, -e
vormittags
der Mittag, -e
mittags
der Nachmittag, -e
nachmittags
der Abend, -e
abends
die Nacht, =e
nachts
das Ausland (nur Sg.)
an|bieten
virtuell
wünschen
die Arbeit, -en
die Hausarbeit, -en
die Seminararbeit, -en
das Thema, Themen
leid|tun (tut leid)
Tut mir leid.
bekommen
planen
der Test, -s
die Mathematik (Abk.: Mathe*) (nur Sg.)
die Statistik (hier nur Sg.)
die Planung, -en
der Kalender, -
der Monat, -e

der Januar, -e
(Pl. selten)
der Februar, -e (Pl. selten)
der März, -e (Pl. selten)
der April, -e (Pl. selten)
der Mai, -e (Pl. selten)
der Juni, -s (Pl. selten)
der Juli, -s (Pl. selten)
der August, -e (Pl. selten)
der September, - (Pl. selten)
der Oktober, - (Pl. selten)
der November, - (Pl. selten)
der Dezember, - (Pl. selten)
die Jahreszeit, -en
der Frühling, -e
der Sommer, -
der Herbst, -e
der Winter, -
der Beginn (nur Sg.)
+ das Ende (hier nur Sg.)
der Wochentag, -e*
der Partner, -/
die Partnerin, -nen
die Nachricht, -en
die Sprachnachricht, -en
Hi!
gerade
Bist du gerade an der Uni?
dringend
bitten

4 C

Social Cooking (nur Sg.)
allein + gemeinsam
die Institution, -en
der Kochkurs, -e
einen Kochkurs machen
das Internet (nur Sg.)

die Internetseite, -n
ein|laden (lädt ein)
mit|bringen
die Zutat, -en*
die Zutaten mitbringen
alle
ab|waschen (wäscht ab)
das Geschirr, -e
das Geschirr abwaschen*
anders
teil|nehmen (nimmt teil)
das Online-Formular, -e
aus|füllen
aus|losen
der Gastgeber, - / die Gastgeberin, -nen
das Kochteam, -s
aus|wählen
ein|kaufen
ein|räumen
die Spülmaschine
die Spülmaschine einräumen
ab|trocknen
wieder
der Profi, -s
perfekt
feiern
mit|feiern
verbinden
wichtig
nur
der Haushalt (nur Sg.)*
die Meinung, -en
die Meinung äußern
meinen
das Fazit, -e / -s
mit|machen
gefährlich
komisch
lustig
spannend
stressig
kennen|lernen
die Leute (nur Pl.)
die Überraschung, -en